

Beiträge zur Kenntnis der Flora Mitteldeutschlands¹⁾

Floristische Notizen

I. Reihe

Die von Herrn K. Wein verheißungsvoll in Angriff genommene „Zusammenstellung floristischer Neufunde“ aus dem mitteldeutschen Gebiet konnte der Kriegsverhältnisse wegen seither nicht fortgeführt werden. An ihre Stelle sollen vorläufig diese Notizen treten, deren Hauptaufgabe es ist, das floristische Interesse auch in schwerer Zeit wach zu erhalten. In der Flora Mitteldeutschlands gehen ja dauernd große Änderungen vor sich. Diese Feststellung trifft vor allem auf die Wasserpflanzenvegetation sowie die Segetal- und Ruderalflora zu. Besonders letztere sollte stark berücksichtigt werden, zumal in diesem Heft auch mit der Kartierung verschiedener Vertreter derselben begonnen wurde (s. S. 315!). Ausgenommen bleiben nur die Adventivpflanzen, nicht aus Gründen einer Unterschätzung dieser teilweise sehr interessanten Neuankömmlinge, sondern deshalb, weil sie Fremdlinge in unserer Pflanzenwelt sind und als solche gewöhnlich nur eine vorübergehende Existenz in ihr haben.

Unsere Notizen können sich nach verschiedener Richtung hin nützlich erweisen. In erster Linie ist auch hierbei an eine spätere pflanzengeographische Auswertung gedacht. Daneben aber sollen sie der floristischen Orientierung dienen und die Durchführung von Exkursionen erleichtern. Deshalb werden in sie nicht nur geographisch bedeutsame Pflanzen, sondern auch solche aufgenommen, die in anderer Hinsicht interessant sind. Wie wichtig z. B. ist es, Studierenden unsere Ophioglossaceen in der Natur vorzuführen, was eine genaue Kenntnis der Standorte dieser unscheinbaren und oft übersehenen Gewächse zur Voraussetzung hat. Auch Bestätigungen früherer Funde und Verlustangaben dürften unter solchen Gesichtspunkten willkommen heißen werden.

Da es sich um eine durchaus zwangslose Zusammenstellung handelt, werden die Pflanzennamen in den Listen in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Die Namen der Finder sind jeweils in Klammern beigefügt. Alle unsere Mitglieder sind für die Zukunft zur Mitwirkung aufgefordert. Möge dieser Appell lebhaften Widerhall finden!

Wilhelm Troll.

Botrychium Lunaria (L.) Sw. Steinbrüche der Georgsburg bei Könnern (K. Bernau-Cossebaude); dort neuerdings am Rande kleiner Gebüschse sehr reichlich (W. Troll-Halle). Porphyrrhöhen zwischen Löbejün und Kaltenmark (K. Bernau-Cossebaude). Früher am Heiderand bei Nietleben (K. Bernau-Cossebaude).

Calamagrostis varia (Schrad.) Host. Verschiedentlich am Dün-Steilrand vom Katzenstein ob Sollstedt bis zum Rondell ob Vollenborn (H. Meusel-Halle).

Caucalis Lappula (Web.) Grande. Häufig auf Äckern zwischen Artern und Bretleben (W. Troll-Halle).

Ceratophyllum demersum L. Gräben südl. Esperstedt (Kyffh.), verschwunden (W. Troll-Halle).

¹⁾ S. die vorausgegangenen Beiträge in Heft 3 (S. 462) und Heft 5 (S. 174) der „Hercynia“. — Der auf S. 1 (Anm.) angekündigte Beitrag hat sich zu einer größeren Arbeit entwickelt, weshalb er auf S. 187 gesondert zum Abdruck gelangt ist.

Coronilla coronata L. Kyffhäuser ob Frankenhausen, wo bereits von Irmisch angegeben (H. Meusel-Halle).

Elymus europaeus L. Auen zwischen Halle und Leipzig (K. Bernau-Cossebaude).

Lotus Tetragonolobus L. Umgebung von Dürrenberg, z. B. bei Teuditz (K. Bernau-Cossebaude). An Grabenrändern in der nördlichen Umgebung von Halle, so bei Nauendorf, Lettewitz, Sennewitz, Teicha, Seeben und Trotha (K. Bernau-Cossebaude, M. Schulze-Halle, H. Chr. Wolf-Halle).

Myosotis sparsiflora Mikan. Nach Kuntze, Flora von Leipzig (1867) im Elstertal zwischen Leipzig und Schkeuditz, dort anscheinend verschwunden (K. Bernau-Cossebaude). Massenhaft bei Burgliebenau, Wäldchen links von der Straße nach Merseburg (K. Bernau-Cossebaude). Trothaer Werder bei Halle, schon von Garcke (1848) angegeben (K. Bernau-Cossebaude, H. Chr. Wolf-Halle). Porphyrchlucht zwischen Gimritz und Raunitz (K. Bernau-Cossebaude).

Ophioglossum vulgatum L. Sumpfwiesen westlich der „Windlücke“ an den Steinbergen bei Petersdorf (H. Meusel-Halle).

Polygonatum verticillatum (L.) All. Verschiedentlich am Dün-Steilrand vom Katzenstein ob Sollstedt bis zum Rondell ob Vollenborn (H. Meusel-Halle).

Potentilla rupestris L. Steppenheidewald an den Steilhängen der Windleite bei Hachelbich (H. Meusel-Halle).

Samolus Valerandi L. Gräben südlich Esperstedt (Kyffh.), verschwunden.

Scandix Pecten-Veneris L. Äcker zwischen Artern und Bretleben (W. Troll-Halle).

Stipa stenophylla Czern. Rabenschüssel bei Maua südl. Jena (Th. Herzog-Jena). Falkenburg (Kyffh.), z. T. massenhaft (H. Hartmann-Oberbösa und H. Meusel-Halle).

Zannichellia palustris L. Gräben südl. Esperstedt (Kyffh.), verschwunden (W. Troll-Halle).